

Psalm 80

Luther-Übersetzung von 1912



1 Ein Psalm und Zeugnis Asaphs, von den Rosen, vorzusingen. **2** Du Hirte Israels, höre, der du Joseph hütetest wie Schafe; erscheine, der du sitztest über dem Cherubim! **2 3** Erwecke deine Gewalt, der du vor Ephraim, Benjamin und Manasse bist, und komm uns zu Hilfe! **3 4** Gott, tröste uns und lass leuchten dein Antlitz; so genesen wir. **4 5** HERR, Gott Zebaoth, wie lange willst du zürnen bei dem Gebet deines Volkes? **5 6** Du speisest sie mit Tränenbrot und tränkest sie mit großem Maß voll Tränen. **6 7** Du setzest uns unseren Nachbarn zum Zank, und unsere Feinde spotten unser. **7 8** Gott Zebaoth, tröste uns, lass leuchten dein Antlitz; so genesen wir.

8 9 Du hast einen Weinstock aus Ägypten geholt und hast vertrieben die Heiden und denselben gepflanzt. **9 10** Du hast vor ihm die Bahn gemacht und hast ihn lassen einwurzeln, dass er das Land erfüllt hat. **10 11** Berge sind mit seinem Schatten bedeckt und mit seinen Reben die Zedern Gottes. **11 12** Du hast sein Gewächs ausgebreitet bis an das Meer und seine Zweige bis an den Strom. **12 13** Warum hast du denn seinen Zaun zerbrochen, dass ihn zerreißt alles, was vorübergeht? **13 14** Es haben ihn zerwühlt die wilden Säue, und die wilden Tiere haben ihn verderbt. **14 15** Gott Zebaoth, wende dich doch, schau vom Himmel und sieh an und suche heim diesen Weinstock **15 16** und halt ihn im Bau, den deine Rechte gepflanzt hat und den du dir fest erwählt hast. **16 17** Siehe drein und schilt, dass des Brennens und Reißens ein Ende werde. **17 18** Deine Hand schütze das Volk deiner Rechten und die Leute, die du dir fest erwählt hast; **18 19** so wollen wir nicht von dir weichen. Lass uns leben, so wollen wir deinen Namen anrufen. **19 20** HERR, Gott Zebaoth, tröste uns, lass dein Antlitz leuchten; so genesen wir.